

National Express startet das Ausbildungsprogramm „Eisenbahner im Betriebsdienst“

Köln, 5. September 2022 – National Express freut sich zu Beginn des Monats den ersten Jahrgang des Ausbildungsprogrammes „Eisenbahner im Betriebsdienst“ (EiB) begrüßen zu dürfen. In der dreijährigen Berufsqualifizierung werden die Auszubildenden in der Fachrichtung Lokführer*in geschult. Im Unterschied zum Weiterbildungsprogramm zum* zur Triebfahrzeugführer*in erhalten die EiB Auszubildenden zudem Einblicke in die Bereiche Fahrdienst und Zugverkehrssteuerung. Dabei erleichtert die EiB Qualifizierung direkt nach der schulischen Ausbildung einen Einstieg in die Bahnbranche, denn durch die breite Ausbildung über die Dauer von drei Jahren erreichen auch Schulabgehende zum Ausbildungsende zumeist das Mindestalter für das Steuern eines Triebfahrzeuges von 20 Jahren.

Aufgrund dieser fachlich umfassenden Ausbildung stehen den Berufseinsteiger*innen am Ende der Qualifizierung verschiedene Berufswege offen. Neben der Tätigkeit im Führerstand eines Triebfahrzeuges, sind auch Einsätze als Betriebsplaner*in oder Disponent*in möglich. Auch qualifiziert die EiB Ausbildung für zukünftige Teamleitungs- und Managementskarrieren.

Um diese breit gefächerte Ausbildung in höchster Qualität anbieten zu können, kooperiert National Express mit dem Eisenbahnverkehrsunternehmen Regiobahn. Den schulischen Teil des Theorieunterrichts erhalten die Auszubildenden am Niklaus-August-Otto Berufskolleg. Zusätzlich wird in Kooperation mit der Rath-Gruppe eine theoretische Qualifizierung am LUKAS-Institut angeboten. „Die brancheninterne Zusammenarbeit ist ein zentrales Element, um den Auszubildenden ein umfassendes und hochwertiges Bildungsangebot machen zu können“, erläutert Ausbildungskoordinator Klaus Liebmann.

Neben einer fachlich tiefgehenden Qualifizierung soll das EiB Programm auch die Attraktivität des Berufsbildes des Eisenbahners steigern und jungen Menschen den Einstieg in die Eisenbahnbranche erleichtern. Gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern sowie dem Branchenbündnis „Fokus Bahn“ hat National Express das Ziel, die Ausbildung zum Eisenbahner umfassender und einstiegfreundlicher zu gestalten. Die Altersspanne der drei ersten EiB-Auszubildenden liegt zwischen 18 und 20 Jahren. „Wir freuen uns sehr, dass wir diese jungen Menschen für eine Zukunft im Bahnbetrieb gewinnen konnten“, erklärt Geschäftsführer Marcel Winter. „Die EiB Ausbildung bietet eine großartige Chance, den Nachwuchs für alle Facetten der Branche begeistern zu können“.

Das Ausbildungsprogramm beginnt mit einer Willkommenswoche. Neben Teamevents wie dem Besuch eines Escape-Rooms oder Indoor-Minigolf steht auch ein Ausflug zum Bahnmuseum in Nürnberg auf dem Programm. Zudem werden die Auszubildenden die LUKAS-Akademie sowie die Betriebszentrale in Duisburg kennenlernen. National Express wünscht allen angehenden Eisenbahnern einen guten Start und viel Freude in ihrer Ausbildung.

Ihr Ansprechpartner

National Express Rail GmbH
Oliver Huß
Junior Referent PR & Kommunikation
Telefon +49 (0) 151 7277 5032
E-Mail presse@nationalexpress.de

Über National Express Rail GmbH

Die 2012 gegründete National Express Rail GmbH ist als deutsches Unternehmen ein Teil der britischen National Express Group PLC (NX Group). Der Verwaltungssitz der National Express Rail GmbH befindet sich in Köln. Seit dem Betriebsstart am 13. Dezember 2015 betreibt die National Express Rail GmbH in Nordrhein-Westfalen den RE 7 (Rhein-Münsterland-Express) sowie die RB 48 (Rhein-Wupper-Bahn).

National Express ist der Betreiber des Vorlaufbetriebs des künftigen Rhein-Ruhr-Express (RRX). Am 9. Juni 2019 wurde die Linie RE 5 (RRX) übernommen, gefolgt von der Linie RE 6 (RRX) am 15. Dezember 2019 und der Linie RE 4 seit dem 13. Dezember 2020.

Am 1. Februar 2022 wurden die früheren Abellio-Linien RE 1 (RRX) und RE 11 (RRX) im Rahmen eines Notvergabeverfahrens bis zum 9. Dezember 2023 übernommen. Insgesamt erbringt das Unternehmen dann auf allen sieben Linien über 20 Millionen Zugkilometer pro Jahr an Betriebsleistung.